



MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis März 2024

Jenoptik im Überblick

	Jan. – März 2024	Jan. – März 2023	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	242,0	283,0	- 14,5
Advanced Photonic Solutions	197,9	212,1	- 6,7
Smart Mobility Solutions	29,4	38,9	- 24,3
Non-Photonic Portfolio Companies	14,0	30,6	- 54,1
Sonstige ¹	0,7	1,4	
Umsatz (in Mio EUR)	256,1	234,1	9,4
Advanced Photonic Solutions	200,5	181,8	10,3
Smart Mobility Solutions	24,0	22,9	4,6
Non-Photonic Portfolio Companies	30,9	28,3	9,4
Sonstige ¹	0,7	1,0	
EBITDA (in Mio EUR)	44,5	36,6	21,6
Advanced Photonic Solutions	40,1	36,7	9,2
Smart Mobility Solutions	0,1	- 0,1	k.A.
Non-Photonic Portfolio Companies	5,4	3,2	68,7
EBITDA-Marge (in %)	17,4	15,6	
Advanced Photonic Solutions ²	19,7	20,0	
Smart Mobility Solutions ²	0,4	- 0,4	
Non-Photonic Portfolio Companies ²	17,1	10,9	
EBIT (in Mio EUR)	26,0	19,9	30,4
EBIT-Marge (in %)	10,2	8,5	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	15,4	11,8	30,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,21	28,6
Free Cashflow (in Mio EUR)	19,5	28,5	- 31,7
Cash-Conversion-Rate (in %)	43,8	78,0	
Nettoverschuldung (in Mio EUR)³	416,7	423,1	- 1,5
Eigenkapitalquote (in %)³	54,3	54,2	

	31. März 2024	31. Dez. 2023	31. März 2023
Auftragsbestand (in Mio EUR)	731,3	745,0	776,1
Advanced Photonic Solutions	575,2	579,8	611,7
Smart Mobility Solutions	66,1	60,2	81,2
Non-Photonic Portfolio Companies	89,9	104,9	82,8
Mitarbeiter (in Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen)	4.704	4.658	4.493
Advanced Photonic Solutions	3.310	3.293	3.155
Smart Mobility Solutions	541	526	494
Non-Photonic Portfolio Companies	545	534	547
Sonstige ¹	308	305	297

¹ In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

² Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

³ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis März 2024 im Überblick

- Auftragseingang unter Vorjahr: Von Januar bis März 2024 lag der Auftragseingang mit 242,0 Mio Euro unter dem Vorjahreswert von 283,0 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 0,94 (i.Vj. 1,21). Der Auftragsbestand blieb mit 731,3 Mio Euro auf einem guten Niveau (31.12.2023: 745,0 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)

- Umsatz deutlich über Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 256,1 Mio Euro 9,4 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 234,1 Mio Euro). Dazu beigetragen hat insbesondere die Division Advanced Photonic Solutions.

[Siehe Ertragslage – Seite 4](#)

- EBITDA signifikant verbessert: Insbesondere durch die gute Performance der Division Advanced Photonic Solutions und die Steigerung bei den Non-Photonic Portfolio Companies erhöhte sich das EBITDA um 21,6 Prozent auf 44,5 Mio Euro (i.Vj. 36,6 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 17,4 Prozent (i. Vj. 15,6 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin sehr solide: Die Eigenkapitalquote blieb mit 54,3 Prozent nahezu auf dem Niveau von Ende 2023 (31.12.2023: 54,2 Prozent). Der Free Cashflow lag bei 19,5 Mio Euro (i. Vj. 28,5 Mio Euro).

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 7](#)

- Prognose bestätigt: Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBITDA-Marge von 19,5 bis 20,0 Prozent, einschließlich einer erwarteten Belastung von etwa 0,5 Prozentpunkten für den Umzug an den neuen Halbleiterstandort in Dresden.

[Siehe Prognosebericht – Seite 13](#)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Quartalsmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Ertragslage

Jenoptik konnte in den ersten drei Monaten 2024 Umsatz und EBITDA deutlich steigern, insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions.

Der Konzern verbesserte im 1. Quartal 2024 den **Umsatz** auf 256,1 Mio Euro, ein deutliches Plus von 9,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 234,1 Mio Euro).

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der spürbare Anstieg des Umsatzes insbesondere von einem anhaltend guten Geschäft im Bereich Halbleiterausüstung gestützt. Auch die Division Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies konnten in den ersten drei Monaten 2024 den Umsatz verbessern.

Umsatz nach Segmenten (in Mio EUR)

	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023	Veränderung in %
Gesamt	256,1	234,1	9,4
Advanced Photonic Solutions	200,5	181,8	10,3
Smart Mobility Solutions	24,0	22,9	4,6
Non-Photonic Portfolio Companies	30,9	28,3	9,4
Sonstige	0,7	1,0	- 30,2

Im Zeitraum Januar bis März 2024 steigerte Jenoptik den Umsatz sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland, während in Amerika und in der Region Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht ganz erreicht wurde. Zum deutlichen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 130,2 Mio Euro auf 159,9 Mio Euro trug vor allem die Division Advanced Photonic Solutions bei. Der Anteil des Auslandsumsatzes blieb mit 70,7 Prozent unter dem Vorjahreswert von 74,0 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 172,1 Mio Euro (i. Vj. 156,3 Mio Euro) und legten damit prozentual leicht stärker als der Umsatz zu. Hierzu trugen unter anderem investitionsbedingt höhere Abschreibungen bei. Das Bruttoergebnis lag mit 84,1 Mio Euro vor allem aufgrund des Beitrags der Division Advanced Photonic Solutions über dem Vorjahresniveau von 77,8 Mio Euro. Die Bruttomarge verringerte sich dennoch auf 32,8 Prozent (i. Vj. 33,2 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 16,0 Mio Euro (i. Vj. 14,1 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen im Kundenauftrag erhöhten sich auf 8,1 Mio Euro (i. Vj. 7,7 Mio Euro). Die **F+E-Leistung** lag mit 25,9 Mio Euro dementsprechend über dem Vorjahresniveau von 23,1 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 10,1 Prozent (i. Vj. 9,9 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023	Veränderung in %
F+E-Leistung	25,9	23,1	12,1
F+E-Kosten	16,0	14,1	13,3
Aktivierte Entwicklungsleistung	1,8	1,3	37,2
Entwicklungen im Kundenauftrag	8,1	7,7	5,7

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 26,6 Mio Euro trotz der Umsatzsteigerung nahezu auf dem Vorjahresniveau von 26,2 Mio Euro, die Vertriebskostenquote lag mit 10,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 11,2 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich auf 17,6 Mio Euro (i. Vj. 16,1 Mio Euro). Die Verwaltungskostenquote blieb dennoch mit 6,9 Prozent konstant (i. Vj. 6,9 Prozent).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im 1. Quartal 5,5 Mio Euro und lagen damit etwas über dem Wert des Vorjahreszeitraums (i. Vj. 4,7 Mio Euro). Zur Verbesserung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf minus 3,4 Mio Euro (i. Vj. minus 6,0 Mio Euro) trugen insbesondere geringere Währungsverluste bei. Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen betrug 2,1 Mio Euro (i. Vj. minus 1,3 Mio Euro).

Vor allem aufgrund der guten Performance der Division Advanced Photonic Solutions aber auch der Steigerung bei den Non-Photonic Portfolio Companies erhöhte sich das **EBITDA** in den ersten drei Monaten 2024 auf 44,5 Mio Euro und lag damit 21,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 36,6 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** im 1. Quartal 2024 erreichte 17,4 Prozent (i. Vj. 15,6 Prozent).

Die positive Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten drei Monaten 2024 mit 26,0 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 19,9 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge verbesserte sich von 8,5 Prozent auf 10,2 Prozent.

EBITDA (in Mio EUR)

	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023	Veränderung in %
Gesamt	44,5	36,6	21,6
Advanced Photonic Solutions	40,1	36,7	9,2
Smart Mobility Solutions	0,1	- 0,1	k.A.
Non-Photonic Portfolio Companies	5,4	3,2	68,7
Sonstige	- 1,1	- 3,3	

EBIT (in Mio EUR)

	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023	Veränderung in %
Gesamt	26,0	19,9	30,4
Advanced Photonic Solutions	27,1	25,1	8,2
Smart Mobility Solutions	- 1,6	- 1,5	- 5,3
Non-Photonic Portfolio Companies	3,5	1,4	143,3
Sonstige	- 3,0	- 5,0	

Das **Finanzergebnis** verringerte sich im Berichtszeitraum vor allem infolge höherer Währungsverluste auf minus 4,8 Mio Euro (i. Vj. minus 3,5 Mio Euro).

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 21,2 Mio Euro (i. Vj. 16,5 Mio Euro) ein deutlich verbessertes **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei 5,8 Mio Euro (i. Vj. 4,7 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 27,3 Prozent (i. Vj. 28,5 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote stieg auf 24,4 Prozent (i. Vj. 17,5 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** erhöhte sich auf 15,4 Mio Euro (i. Vj. 11,8 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug 0,27 Euro (i. Vj. 0,21 Euro).

Auftragslage

In den ersten drei Monaten 2024 blieb der **Auftragseingang** mit 242,0 Mio Euro um 14,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 283,0 Mio Euro. Dabei fiel die Nachfrage bei Optical Test & Measurement und in einigen Anwendungen im Bereich Life Science und Medizintechnik sowie bei den Non-Photonic Portfolio Companies, hier u. a. aufgrund von Projektverschiebungen, schwächer aus als erwartet. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns lag bei 0,94 (i. Vj. 1,21).

Der **Auftragsbestand** ging zwar um 1,8 Prozent auf 731,3 Mio Euro zurück, lag aber immer noch auf einem guten Niveau (31.12.2023: 745,0 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen rund 563 Mio Euro bzw. rund 77 Prozent (i. Vj. rund 571 Mio Euro bzw. rund 74 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragslage (in Mio EUR)

	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023	Veränderung in %
Auftragseingang	242,0	283,0	- 14,5
Advanced Photonic Solutions	197,9	212,1	- 6,7
Smart Mobility Solutions	29,4	38,9	- 24,3
Non-Photonic Portfolio Companies	14,0	30,6	- 54,1
Sonstige	0,7	1,4	
	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Auftragsbestand	731,3	745,0	- 1,8
Advanced Photonic Solutions	575,2	579,8	- 0,8
Smart Mobility Solutions	66,1	60,2	9,8
Non-Photonic Portfolio Companies	89,9	104,9	- 14,3

Die Zahl der Jenoptik-**Mitarbeiter** (inkl. Auszubildende und Aushilfen) erhöhte sich zum 31. März 2024 um 1,0 Prozent bzw. 46 Personen auf 4.704 Mitarbeiter (31.12.2023: 4.658 Mitarbeiter). In der Division Advanced Photonic Solutions stieg die Zahl der Mitarbeiter leicht durch einen Personalaufbau im Bereich Halbleiterausrüstung. Ende März 2024 arbeiteten 1.710 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2023: 1.677 Mitarbeiter). Im Segmentbericht ist die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) angegeben. Für den Konzern betrug diese Zahl Ende März 2024 4.338 Mitarbeiter (31.12.2023: 4.280 Mitarbeiter).

Mitarbeiter (in Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen)

	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Gesamt	4.704	4.658	1,0
Advanced Photonic Solutions	3.310	3.293	0,5
Smart Mobility Solutions	541	526	2,9
Non-Photonic Portfolio Companies	545	534	2,1
Sonstige	308	305	1,0

Zum 31. März 2024 hatte Jenoptik insgesamt 147 Auszubildende (31.12.2023: 163 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 9.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Nettoverschuldung** reduzierte sich im Vergleich zu Ende Dezember 2023 geringfügig auf 416,7 Mio Euro (31.12.2023: 423,1 Mio Euro). Zum 31. März 2024 verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 400 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, verbesserte sich auf 1,9x (31.12.2023: 2,0x). Damit hat der Konzern auch weiterhin ausreichend finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten strategischen Wachstums.

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 19,8 Mio Euro in Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 5,6 Mio Euro) und immaterielle Vermögenswerte (i. Vj. 22,5 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 7,1 Mio Euro). Mit 17,8 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i. Vj. 20,4 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausstattungsindustrie sowie für den Bau der Fabrik in Dresden. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 1,9 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 2,1 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** betragen 18,5 Mio Euro (i. Vj. 16,6 Mio Euro). Sie enthalten auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich im 1. Quartal 2024 auf 32,3 Mio Euro (i. Vj. 44,4 Mio Euro). Er wurde im Wesentlichen durch den Anstieg des Working Capitals beeinflusst.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug bis Ende März 2024 minus 17,9 Mio Euro (i. Vj. minus 18,9 Mio Euro). Hier wirkten sich vor allem geringere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen sowie Anlagenabgänge aus.

Aufgrund des geringeren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern lag der Free Cashflow bei 19,5 Mio Euro (i. Vj. 28,5 Mio Euro). Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Cash-Conversion-Rate blieb in den ersten drei Monaten 2024 mit 43,8 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert von 78,0 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich im Berichtszeitraum leicht auf minus 25,3 Mio Euro (i. Vj. minus 24,2 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten und die gezahlten Zinsen.

Zum 31. März 2024 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.660,4 Mio Euro fast auf dem Wert vom Jahresende 2023 von 1.666,9 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** gingen gegenüber dem Jahresende 2023 auf 1.083,9 Euro zurück (31.12.2023: 1.099,8 Mio Euro). Dies war vor allem auf Währungseffekte, insbesondere im Posten immaterielle Vermögenswerte, zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 567,1 Mio Euro Ende 2023 auf 576,5 Mio Euro Ende März 2024. Zurückzuführen war das vor allem auf den Anstieg der Vorräte. Diese legten auf 294,7 Mio Euro zu (31.12.2023: 269,3 Mio Euro). Dagegen haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduziert. Grund dafür war vor allem ein saisonal bedingter hoher Forderungsbestand im 4. Quartal 2023.

Vor allem bedingt durch den Anstieg der Vorräte erhöhte sich das **Working Capital** zum 31. März 2024 im Vergleich zum Jahresende 2023 auf 312,9 Mio Euro (31.12.2023: 304,4 Mio Euro / 31.3.2023: 283,2 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, lag mit 28,8 Prozent geringfügig über dem Wert zum Jahresende 2023 (31.12.2023: 28,6 Prozent / 31.3.2023: 28,1 Prozent).

Mit 901,9 Mio Euro erreichte das **Eigenkapital** zum 31. März 2024 in etwa das Niveau des Jahresendes 2023 (31.12.2023: 903,3 Mio Euro). Hier wirkten vor allem Währungseffekte negativ, die auch durch das bessere Periodenergebnis nicht vollständig kompensiert wurden. Die **Eigenkapitalquote** blieb mit 54,3 Prozent nahezu unverändert im Vergleich zu 54,2 Prozent Ende Dezember 2023.

Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich auf 477,4 Mio Euro (31.12.2023: 496,0 Mio Euro). Ihre Entwicklung in den ersten drei Monaten 2024 wurde vor allem durch den Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 455,3 Mio Euro (31.12.2023: 472,3 Mio Euro) infolge der vorzeiten Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens und der Tilgung sonstiger Kreditverbindlichkeiten beeinflusst.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen auf 281,0 Mio Euro (31.12.2023: 267,6 Mio Euro). Zugenommen haben die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen aus dem Projektgeschäft. Die sonstigen kurzfristigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich hauptsächlich durch die unterjährige Abgrenzung von Urlaubsansprüchen und sonstigen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern.

Der Konzern stellt somit weiterhin gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

Advanced Photonic Solutions

Von Januar bis März 2024 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 200,5 Mio Euro einen **Umsatz**, der mit einem Plus von 10,3 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau von 181,8 Mio Euro lag. Vor allem im Geschäft mit der Halbleitersausrüstungsindustrie legte in den ersten drei Monaten 2024 der Umsatz zu.

Die Umsätze stiegen in Europa (inkl. Deutschland) von 103,4 Mio Euro auf 131,6 Mio Euro. In den anderen Regionen lagen die Umsätze unter den Vorjahreswerten. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten drei Monaten 2024 insgesamt 78,3 Prozent des Jenoptik-Umsatzes bei (i. Vj. 77,7 Prozent).

Aufgrund der guten Umsatzentwicklung zeigte auch das **EBITDA** mit 40,1 Mio Euro einen spürbaren Zuwachs von 9,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 36,7 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 19,7 Prozent (i. Vj. 20,0 Prozent).

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg auch das **EBIT** auf 27,1 Mio Euro (i. Vj. 25,1 Mio Euro).

Der **Auftragseingang** der Division Advanced Photonic Solutions erreichte mit 197,9 Mio Euro den Wert des Vorjahresquartals nicht (i. Vj. 212,1 Mio Euro). Während die Nachfrage aus der Halbleitersausrüstungsindustrie nahezu konstant blieb, verbuchten die Bereiche Optical Test & Measurement sowie Medizintechnik/Life Science deutlich weniger neue Aufträge als im Vorjahreszeitraum. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Book-to-Bill-Rate von 0,99 nach 1,17 im Vorjahr.

Advanced Photonic Solutions auf einen Blick (in Mio EUR)

	31.3.2024	31.3.2023	Veränderung in %
Umsatz	200,5	181,8	10,3
EBITDA	40,1	36,7	9,2
EBITDA-Marge (in %) ¹	19,7	20,0	
EBIT	27,1	25,1	8,2
EBIT-Marge (in %) ¹	13,3	13,6	
Investitionen	13,2	13,6	- 3,2
Free Cashflow	13,4	21,6	- 37,9
Cash-Conversion-Rate (in %)	33,4	58,7	
Auftragseingang	197,9	212,1	- 6,7
Auftragsbestand ²	575,2	579,8	- 0,8
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE) ²	3.058	3.033	0,8

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Mit 575,2 Mio Euro lag der **Auftragsbestand** zum 31. März 2024 zwar etwas unter dem Wert vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 579,8 Mio Euro), blieb aber immer noch auf einem guten Niveau. Im Bereich Halbleitersausrüstung war er nahezu stabil.

Von Januar bis März 2024 betragen die **Investitionen** der Division Advanced Photonic Solutions 13,2 Mio Euro (i. Vj. 13,6 Mio Euro). Investiert wurde insbesondere in die neue Fab in Dresden. Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterindustrie erweitert Jenoptik am Standort Dresden die Fertigungskapazitäten und wird 90 bis 100 Mio Euro in ein hochmodernes Fertigungsgebäude für Mikrooptiken und Sensoren sowie einen neuen Bürokomplex investieren. Anfang 2025 soll wie geplant die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Vor allem bedingt durch den Aufbau von Working Capital reduzierte sich der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) auf 13,4 Mio Euro, nach 21,6 Mio Euro im Vorjahr. Die Cash-Conversion-Rate ging in der Folge auf 33,4 Prozent zurück (i. Vj. 58,7 Prozent).

Smart Mobility Solutions

In den ersten drei Monaten 2024 erzielte die Division Smart Mobility Solutions einen **Umsatz** von 24,0 Mio Euro und damit 4,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 22,9 Mio Euro). Mehr Umsatz wurde insbesondere in Europa (inkl. Deutschland) generiert. Der Anteil der Division am Jenoptik-Umsatz lag von Januar bis März 2024 bei 9,4 Prozent (i. Vj. 9,8 Prozent).

Das **EBITDA** verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht auf 0,1 Mio Euro (i. Vj. minus 0,1 Mio Euro). Die **EBITDA-Marge** lag bei 0,4 Prozent, nach minus 0,4 Prozent in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. Im 1. Quartal 2024 lag er mit 29,4 Mio Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 38,9 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte im Berichtszeitraum 1,23 (i. Vj. 1,70).

Im Vergleich zum Jahresende 2023 erhöhte sich der **Auftragsbestand** der Division um 9,8 Prozent auf 66,1 Mio Euro (31.12.2023: 60,2 Mio Euro).

Vor allem bedingt durch einen deutlich geringeren Abbau des Working Capitals im abgelaufenen Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) der Division in den ersten drei Monaten 2024 bei minus 0,9 Mio Euro (i. Vj. 4,0 Mio Euro).

Smart Mobility Solutions auf einen Blick (in Mio EUR)

	31.3.2024	31.3.2023	Veränderung in %
Umsatz	24,0	22,9	4,6
EBITDA	0,1	- 0,1	k.A.
EBITDA-Marge (in %) ¹	0,4	- 0,4	
EBIT	- 1,6	- 1,5	- 5,3
EBIT-Marge (in %) ¹	- 6,7	- 6,6	
Investitionen	2,9	2,0	49,0
Free Cashflow	- 0,9	4,0	k.A.
Cash-Conversion-Rate (in %)	< 0	< 0	
Auftragseingang	29,4	38,9	- 24,3
Auftragsbestand ²	66,1	60,2	9,8
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE) ²	502	485	3,6

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Non-Photonic Portfolio Companies

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im Zeitraum von Januar bis März 2024 einen **Umsatzanstieg** auf 30,9 Mio Euro nach 28,3 Mio Euro in der Vorjahresperiode. Umsatzzuwachs wurde in den ersten drei Monaten vor allem in Nordamerika erzielt. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Jenoptik-Umsatz blieb mit 12,1 Prozent konstant.

Das **EBITDA** des Segments stieg im Berichtszeitraum auf 5,4 Mio Euro (i. Vj. 3,2 Mio Euro), u. a. durch einen höheren Ergebnisbeitrag von HOMMEL ETAMIC. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich von 10,9 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 17,1 Prozent in den ersten drei Monaten 2024.

Das **EBIT** betrug 3,5 Mio Euro nach 1,4 Mio Euro im Vorjahr.

Der **Auftragseingang** blieb in den ersten drei Monaten 2024, u. a. aufgrund von Projektverschiebungen, mit 14,0 Mio Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 30,6 Mio Euro. Dabei erhielten sowohl Prodomax als auch HOMMEL ETAMIC weniger neue Aufträge. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 0,45 daher ebenfalls signifikant unter dem Vorjahreswert von 1,08.

Aufgrund des zurückgegangenen Auftragseingangs verzeichneten die Non-Photonic Portfolio Companies zum Ende des Berichtszeitraums mit 89,9 Mio Euro einen **Auftragsbestand** unter dem Niveau vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 104,9 Mio Euro).

Vor allem ein höherer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, u. a. durch das bessere Ergebnis, positive Effekte im Working Capital sowie den Verkauf einer Immobilie, führte zu einem Anstieg des **Free Cashflows** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) auf 8,3 Mio Euro (i. Vj. 3,7 Mio Euro).

Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick (in Mio EUR)

	31.3.2024	31.3.2023	Veränderung in %
Umsatz	30,9	28,3	9,4
EBITDA	5,4	3,2	68,7
EBITDA-Marge (in %) ¹	17,1	10,9	
EBIT	3,5	1,4	143,3
EBIT-Marge (in %) ¹	11,1	4,9	
Investitionen	2,7	5,4	- 49,8
Free Cashflow	8,3	3,7	125,1
Cash-Conversion-Rate (in %)	154,1	115,5	
Auftragseingang	14,0	30,6	- 54,1
Auftragsbestand ²	89,9	104,9	- 14,3
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE) ²	515	500	3,0

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 72 ff.

Unsicherheiten aus handels- und geopolitischen Konflikten bestehen fort bzw. Konflikte können sich aufgrund verschiedener Faktoren verstärken. Während sich im vergangenen Geschäftsjahr die wirtschaftliche Entkopplung zwischen den USA und China aufgrund steigender Handelshemmnisse und technischer Regulierungen mit negativem Einfluss auf das globale Wachstum nicht signifikant geändert hat, ist das Risiko, dass sich die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite wieder verschärfen, weiterhin hoch. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiter-Branche kann im Eskalationsfall aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden. Der im Jahr 2023 eskalierte Israel-Gaza-Konflikt hält an und kann sich ebenfalls weiter verschärfen. Er trägt das Potenzial, einen größeren regionalen Konflikt auszulösen, in den weitere Parteien involviert werden könnten, wie der Angriff Irans auf Israel mittels Drohnen und Raketen verdeutlicht. Für Jenoptik hat der Konflikt aktuell kunden- und lieferantenseitig keine wesentlichen direkten Auswirkungen. Der russische Krieg gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit mit beiden Ländern keine direkten Risiken. Indirekt können beide Konflikte Auswirkungen vor allem auf die Lieferketten und die Versorgung mit Energie haben bzw. deren Preisentwicklung sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinflussen. Risiken aus der aktuellen, mittlerweile regional unterschiedlichen Inflationsentwicklung bestehen fort und basieren zum Teil sowohl auf globalen als auch regionalen Ursachen. Zu nennen sind hier u. a. strukturelle Probleme wie Fachkräftemangel, geopolitische Spannungen und die damit verbundene Entwicklung von Energiekosten, die nicht kurzfristig beeinflussbar sind. Den Inflationsrisiken wirkt Jenoptik aktiv sowohl durch einkaufs- als auch vertriebsseitige Maßnahmen entgegen. Durch eine aktive Risikomitigation begegnen wir den Auswirkungen der durch die Europäische Zentralbank eingeleiteten Maßnahmen, wie Zinsrisiken.

Durch den weltweiten Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken aufgrund der Bestrebungen nach technologischer Souveränität besteht die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken mit lithografischer Technik ergibt.

Der Markt der Halbleiterindustrie ist aktuell in einer Phase schwächerer Nachfrage. Die anhaltende wirtschaftliche Ungewissheit führt dazu, dass die Kunden in einigen Marktsegmenten vorsichtig geblieben sind, so dass der Beginn und die Beschleunigung des erwarteten Aufschwungs unklar bleiben. Als Zulieferer in der Halbleiterindustrie besteht somit auch für Jenoptik das Risiko, dass sich Aufträge verschieben. Ebenso haben sich die technologischen Anforderungen durch die industrieseitige Fokussierung z. B. in Datacentern auf leistungsfähigere und effizientere Grafikprozessoren (GPUs) anstatt traditioneller Prozessoren (CPUs) in kurzer Zeit verändert. Hierdurch kann es möglicherweise zu veränderter bzw. verzögerter Nachfrage kommen, was Risiken für die Division Advanced Photonic Solutions birgt.

Aufgrund der durch diese Risiken zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 1. Quartals 2024 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem unsere starke Position in den Kernmärkten Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Jenoptik ist in ihren Kernmärkten gut aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren.

Der Vorstand der JENOPTIK AG geht trotz des zunehmend schwierigeren allgemeinen Marktumfelds aufgrund des weiterhin guten Auftragsbestands sowie der guten Positionierung in den Kernmärkten des Konzerns davon aus, im Geschäftsjahr 2024 weiteres profitables Wachstum zu erzielen. Dabei wird vor allem in der zweiten Jahreshälfte mit einer Belebung der Nachfrage gerechnet. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine im März 2024 gegebene Prognose und erwartet 2024 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (2023: 1.066,0 Mio Euro) sowie eine EBITDA-Marge von 19,5 bis 20,0 Prozent (2023: 19,7 Prozent), einschließlich einer erwarteten Belastung von etwa 0,5 Prozentpunkten für den Umzug an den neuen Halbleiterstandort in Dresden. Jenoptik wird auch im Geschäftsjahr 2024 weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten investieren und geht daher davon aus, dass die Investitionen leicht über dem Vorjahresniveau von 110,4 Mio Euro liegen werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die geopolitischen Risiken nicht erhöhen. Hierzu gehören unter anderem der Ukraine-Krieg mit den eingeleiteten Sanktionen und möglichen Auswirkungen auf Preisentwicklungen, Energieversorgung und Lieferketten, der Konflikt im Nahen Osten sowie das gesamtwirtschaftliche Umfeld. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 7. Mai 2024

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	256.148	234.064
Umsatzkosten	172.074	156.281
Bruttoergebnis vom Umsatz	84.074	77.783
Forschungs- und Entwicklungskosten	15.998	14.121
Vertriebskosten	26.566	26.235
Allgemeine Verwaltungskosten	17.613	16.135
Sonstige betriebliche Erträge	5.496	4.650
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.379	5.997
EBIT	26.013	19.945
Finanzerträge	2.097	1.984
Finanzaufwendungen	6.924	5.447
Finanzergebnis	- 4.828	- 3.463
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	21.185	16.481
Ertragsteuern	- 5.786	- 4.701
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	15.399	11.780
Konzern		
Ergebnis nach Steuern	15.399	11.780
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	103	21
Ergebnis der Aktionäre	15.296	11.759
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,27	0,21

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023
Ergebnis nach Steuern	15.399	11.780
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 16.596	- 7.042
Cashflow Hedge	- 2.529	1.137
darin: Ertragsteuereffekte	1.046	- 495
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 14.067	- 8.179
darin: Ertragsteuereffekte	- 287	512
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	- 16.596	- 7.042
Gesamtergebnis	- 1.197	4.738
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	36	- 267
Aktionäre	- 1.234	5.005

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung	31.3.2023
Langfristige Vermögenswerte	1.083.882	1.099.825	- 15.943	1.115.177
Immaterielle Vermögenswerte	695.807	712.512	- 16.705	720.759
Sachanlagen	364.930	361.654	3.275	333.506
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.445	3.461	- 15	3.559
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	207	207	0	5.574
Finanzanlagen	915	945	- 30	2.962
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.065	11.863	- 1.798	13.235
Latente Steuern	8.512	9.182	- 671	35.581
Kurzfristige Vermögenswerte	576.481	567.087	9.393	560.556
Vorräte	294.717	269.261	25.456	289.394
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.774	144.239	- 16.466	117.296
Vertragsvermögenswerte	72.314	68.079	4.235	56.375
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.481	5.347	- 866	11.046
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.984	12.472	7.513	20.324
Kurzfristige Finanzanlagen	670	0	670	888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.541	67.690	- 11.149	56.804
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	0	8.429
Summe Aktiva	1.660.362	1.666.912	- 6.550	1.675.733

Passiva in TEUR	31.3.2024	31.12.2023 ¹	Veränderung	31.3.2023 ¹
Eigenkapital	901.877	903.313	- 1.435	847.560
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	552.253	553.487	- 1.234	493.851
Nicht beherrschende Anteile	6.519	6.720	- 202	10.604
Langfristige Schulden	477.447	496.034	- 18.587	548.271
Pensionsverpflichtungen	4.588	4.627	- 39	4.203
Sonstige langfristige Rückstellungen	14.671	14.257	414	18.478
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	455.265	472.323	- 17.058	507.426
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.786	1.936	- 150	3.546
Latente Steuern	1.137	2.891	- 1.754	14.619
Kurzfristige Schulden	281.038	267.565	13.472	279.902
Ertragsteuerschulden	6.719	6.305	414	8.573
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	38.058	37.815	243	44.602
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.637	18.437	200	15.755
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.314	108.810	- 1.496	99.186
Vertragsverbindlichkeiten	74.610	68.400	6.210	80.665
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.897	8.058	1.839	6.632
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	25.802	19.741	6.061	24.490
Summe Passiva	1.660.362	1.666.912	- 6.550	1.675.733

¹ angepasst aufgrund Änderung an IAS 1 (Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig)

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2024	1.1. bis 31.3.2023
Ergebnis vor Steuern	21.185	16.481
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	4.828	3.463
Abschreibungen	18.474	16.626
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	- 661	59
Veränderung Rückstellungen	642	2.350
Veränderung Working Capital	- 5.929	8.457
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	- 1.670	2.159
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	36.870	49.597
Ertragsteuerzahlungen	- 4.554	- 5.163
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.317	44.433
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.388	- 2.111
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.739	108
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 16.746	- 19.075
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	0	2.019
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	- 669	- 212
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	26	150
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	144	197
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 17.893	- 18.922
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 238	- 485
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2	13.339
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 19.641	- 29.351
Auszahlungen für Leasing	- 3.704	- 3.244
Veränderung der Konzernfinanzierung	5.827	999
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7.509	- 5.430
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 25.263	- 24.172
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 10.840	1.338
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 470	- 1.074
Veränderung der Risikovorsorge auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161	- 218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	67.690	56.758
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	56.541	56.804

Termine

18. Juni 2024

Ordentliche Hauptversammlung 2024

9. August 2024

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 1. Halbjahr 2024

12. November 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Januar bis September 2024

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.de

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group